

## Elfmeter, Platzwunde, Platzverweis

**Feucht (htr)** Der FC Haunstetten erreichte am Sonntag mit einem 0:0 beim TSV Feucht im sechsten Spiel bereits das vierte Unentschieden. Damit avanciert das Team um Spielertrainer Dominik Betz zum Remiskönig der Fußball-Kreisliga Neumarkt/Jura Ost, was auf Dauer für den Klassenerhalt aber nicht reicht.



**Die Haunstettener Defensive mit Florian Ferstl, Florian Bauer, Matthias Buchberger und Lukas Schneider (von links) stoppt einen Angriff des TSV Feucht.**

Zumindest einigermaßen erfreulich ist die Tatsache, dass der Aufsteiger erst einmal – gegen den Spitzenreiter FC Schwand – verloren hat. Während die Defensivabteilung mit erst sechs Gegentoren zu den besten in der Liga zählt, hat die Offensive mit bislang nur fünf Treffern noch viel Luft nach oben. Dieses Manko zeigte sich auch beim TSV Feucht. Während die Haunstettener Abwehr mit etwas Glück keinen Treffer zuließ, versieberte der FC-Angriff vor allem in den zweiten 45 Minuten etliche gute Torgelegenheiten.

Zu Beginn der Partie lagen die Vorteile eindeutig aufseiten der Gastgeber. Vor allem über die linke Seite kamen die Mittelfranken zu Tormöglichkeiten. So lief bereits in der 15. Minute der schnelle Oliver White allein auf FC-Keeper Rainer Reiter zu, der geschickt den Winkel verkürzte und den Schuss parierte. Zwei Minuten später flankte White in den Fünfmeterbereich, wo sein Mitspieler den Ball über das Tor hob.

Den einzigen Torschuss des FC Haunstetten in Halbzeit eins gab der Spielertrainer Dominik Betz in der 25. Minute ab, sein Linksschuss aus 16 Metern strich aber knapp über die Latte. Als sich erneut White auf der linken Seite durchsetzte und von Reiter regelwidrig im Strafraum gestoppt wurde, schien in der 35. Minute die Führung für Feucht fällig. Doch Reiter lenkte den platziert geschossenen Elfmeter von Felix Schoderer mit den Fingerspitzen an den Pfosten.

Nach der Pause legte der FC Haunstetten zu und TSV-Torwart Chris Willig rückte in den Mittelpunkt. In der 48. Minute hielt er einen Schuss von Lukas Betz fest, klärte mit einer Fußabwehr gegen Jeton Shala und parierte auch in der 79. Minute einen Schuss von Dominik Betz aus 18 Metern. Und dazwischen spielte er einen Pass über 60 Meter auf den TSV-Rechtsaußen, der allein vor Reiter einen freien Mitspieler suchte, anstatt selbst abzuschließen (65.).

Das Spiel blieb bis zum Schluss aufregend. Zunächst sorgte Dominik Betz in der 80. Minute wegen Spielverzögerung und der folgenden gelb-roten Karte für zusätzliche Spannung. Und kurz vor Schluss war Jeton Shala zum wiederholten Mal im Feuchter Strafraum in guter Schussposition, vergab aber den möglichen Siegtreffer (89.). Schließlich kam auch noch der Notarzt zum Einsatz, weil sich Florian Bauer im Zweikampf mit White eine Platzwunde am Kopf zuzog, die genäht werden musste.

FC Haunstetten: Rainer Reiter, Lukas Schneider, Florian Bauer, Florian Ferstl, Christian Kögler (46. Johannes Schneider), Jonas Schneider, Peter Sahliger, Matthias Buchberger, Jeton Shala, Dominik Betz, Lukas Betz